



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg



LANDKREIS
REUTLINGEN

DER EUROPÄISCHE SOZIALFONDS (ESF PLUS) IM LANDKREIS REUTLINGEN

Die Arbeitsmarktstrategie für das Förderjahr 2027
24.02.2026

Anna Schneider in Koop. Agentur für Arbeit, Jobcenter, Schulamt, berufl.Schulen ,IHK und HK

SPEZIFISCHES ZIEL

◆ h):

„Förderung der aktiven Inklusion mit Blick auf die Verbesserung der Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und aktiven Teilhabe sowie Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit, insbesondere von benachteiligten Gruppen“



FOKUS REGIONALER ESF+



Kofinanziert von der
Europäischen Union



LANDKREIS
REUTLINGEN

Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg

- ◆ a) Förderlinien für besonders **arbeitsmarktferne Langzeitarbeitslose** mit multiplen Vermittlungshemmnissen; auch kann es sich um **rechtsübergreifende Fördermaßnahmen des SGB II, SGB IX und SGB XII** handeln. Die Förderung soll dabei weiterhin auch an **benachteiligte Zielgruppen außerhalb des SGB-Leistungsbezugs** richten, dabei insbesondere an **Menschen in psychosozialen Problemlagen, mit gesundheitlichen Einschränkungen, Suchterkrankungen, Überschuldungen, Gewalterfahrungen oder in prekären Familien- oder Wohnverhältnissen.**

FOKUS REGIONALER ESF+



Kofinanziert von der
Europäischen Union



LANDKREIS
REUTLINGEN

Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg

- ◆ b) Förderlinien für Schüler*innen ab der Jahrgangsstufe 5, die von Schulversagen bedroht sind und bei denen mangelnde Ausbildungsreife erkennbar ist; marginalisierte junge Menschen bzw. Schulabbrecher*innen, die von Regelsystemen der Schule, der Jugendberufshilfe und der Ausbildungsförderung nicht erreicht werden.

➔ Beantragung bis 31.05.2026;
Fördermittel Lkr-RT 267.070 EUR.

- ◆ Arbeitslose im SGB II und III nach ausgewählten Merkmalen
- ◆ Situation der Schulabgänger/innen aus allgemeinbildenden Schulen nach ausgewählten Merkmalen
- ◆ Eindrücke aus beruflichen bzw. weiterführenden Schulen
- ◆ Ausbildungszahlen IHK und HK Reutlingen

Datenquellen: Auswertungen Agentur für Arbeit und Jobcenter, Statistiken Schüler Stadt Reutlingen; Schülerstatistiken stat. Landesamt, Ausbildungszahlen IHK Reutlingen, Ausbildungsstatistik HK

MÖGLICHE ZIELGRUPPEN IM LANDKREIS RT



a) Langzeitarbeitslose mit besonderen Vermittlungshemmnissen sowie weitere potenziell benachteiligte Zielgruppen mit oft multiplen Problemlagen

Präsentation Agentur für Arbeit und Jobcenter



siehe andere Datei

MÖGLICHE ZIELGRUPPEN IM LANDKREIS RT

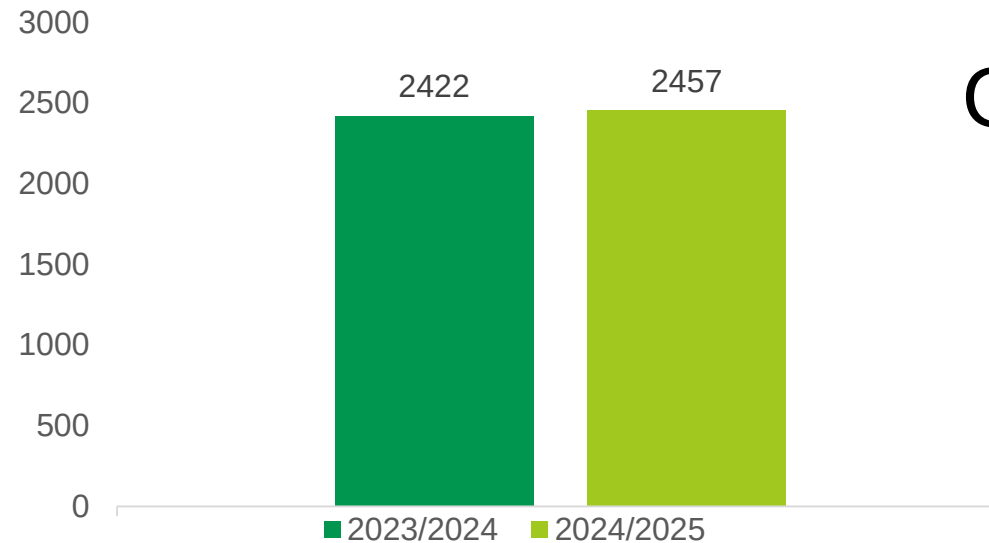


b) Schüler*innen, ab der Jahrgangsstufe 5, die von Schulversagen bedroht sind und bei denen mangelnde Ausbildungsreife erkennbar ist; marginalisierten junge Menschen bzw. Schulabbrecher*innen, die von Regelsystemen der Schule, der Jugendberufshilfe und der Ausbildungsförderung nicht erreicht werden

➔ Auswertung Schulabgangssituation Schuljahre
2023/2024 und 2024/2025:
Zuerst Daten Statistisches Landesamt

MÖGLICHE ZIELGRUPPEN IM LANDKREIS RT

♦ Auswertung Schulabgangssituation Schuljahre 2023/2024 und 2024/2025



Gesamtabgänger/-innen im Lkr.RT (öff. und privaten allgemeinbildenden Schulen): 35 Abgänge mehr als im Vorjahr

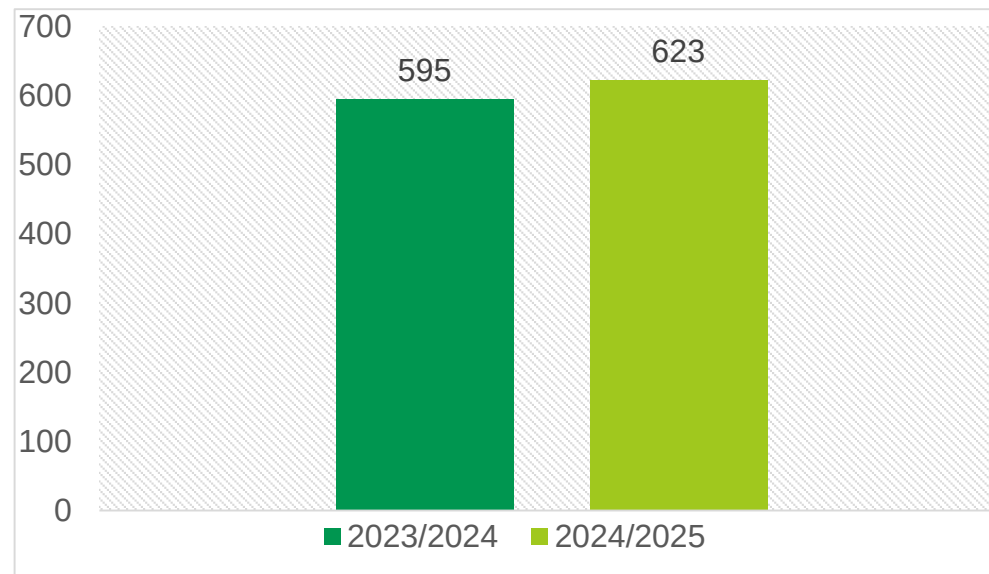
**Abgänger/innen SBBZ nicht erfasst*



Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg

MÖGLICHE ZIELGRUPPEN IM LANDKREIS RT

◆ Niedriges Bildungsniveau (mit und ohne Hauptschulabschluss)



25 % der Schulabgänger/innen (623 Personen *) aus öff. und privaten allgemeinbildenden Schulen verfügen über ein niedriges Bildungsniveau (mit und ohne Hauptschulabschluss);

**Abgänger/innen SBBZ nicht erfasst*

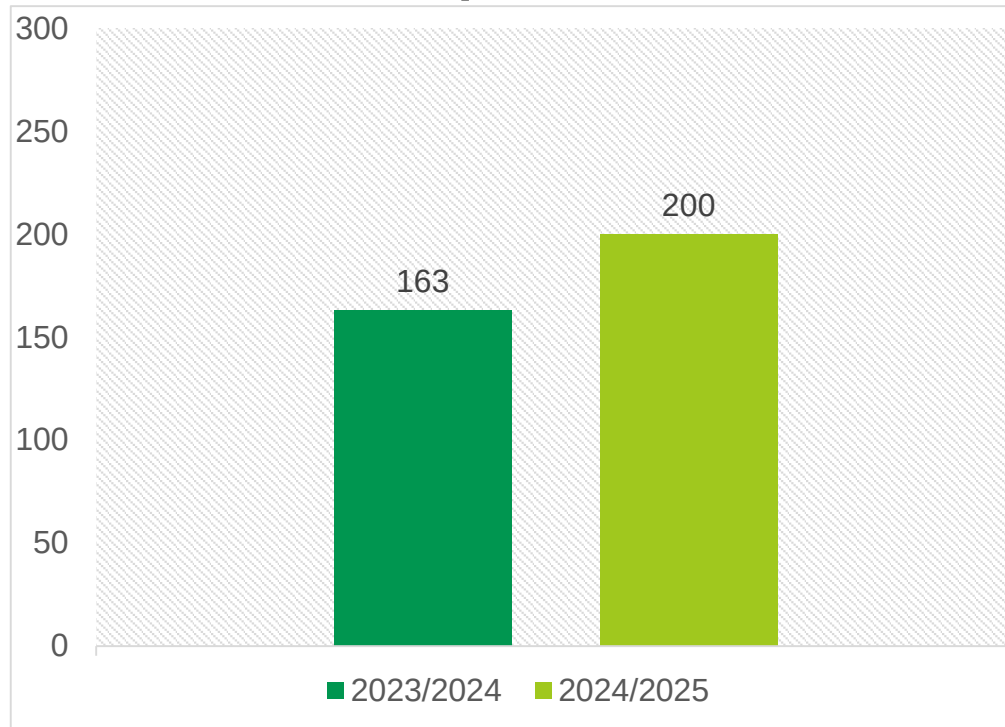


Kofinanziert von der Europäischen Union

Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg

MÖGLICHE ZIELGRUPPEN IM LANDKREIS RT

◆ ohne Hauptschulabschluss



8 % der Schulabgänger/innen (200 **Personen***) verlassen die allgemeinbildenden Schulen ohne Hauptschulabschluss; Davon sind 75 weiblich (Vorjahr 55) und 125 männlich (Vorjahr 112)

**Abgänger/innen SBBZ nicht erfasst*



Kofinanziert von der Europäischen Union

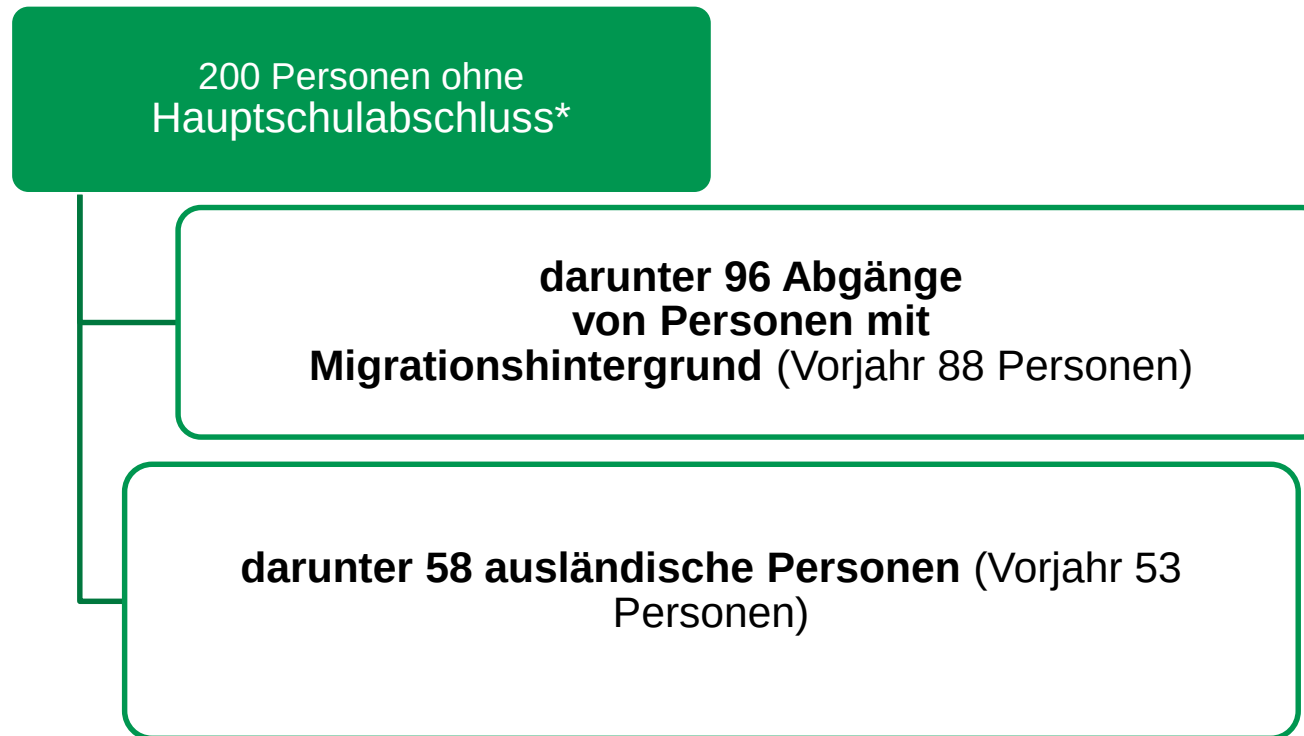
Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg



LANDKREIS
REUTLINGEN

MÖGLICHE ZIELGRUPPEN IM LANDKREIS RT

◆ ohne Hauptschulabschluss 2024/2025



**Abgänger/innen SBBZ nicht erfasst*



Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg

MÖGLICHE ZIELGRUPPEN IM LANDKREIS RT



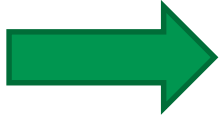
Kofinanziert von der
Europäischen Union

Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg



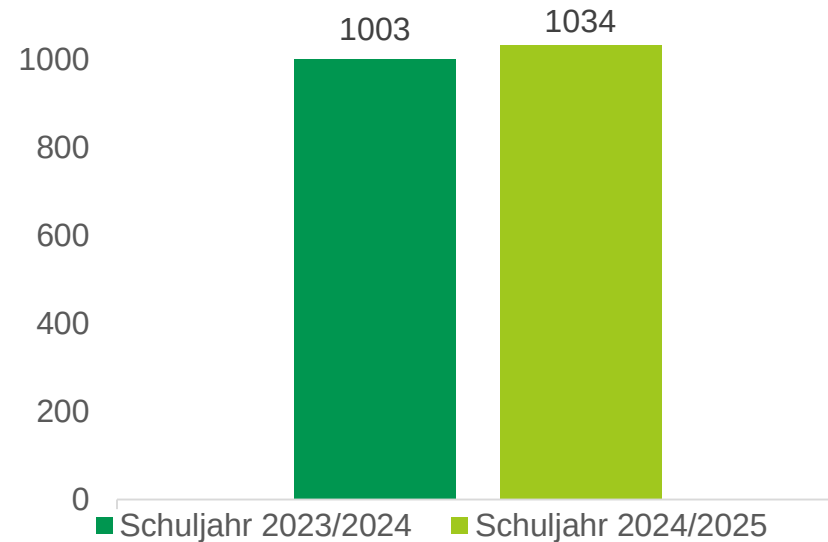
LANDKREIS
REUTLINGEN

◆ Kurzer Blick: Stadt Reutlingen



MÖGLICHE ZIELGRUPPEN IM LANDKREIS RT

◆ Kurzer Blick: Stadt Reutlingen



Gesamtabgänger/-innen im
Stadt RT (öff. allgemeinbildenden Schulen):
+ 31 SuS

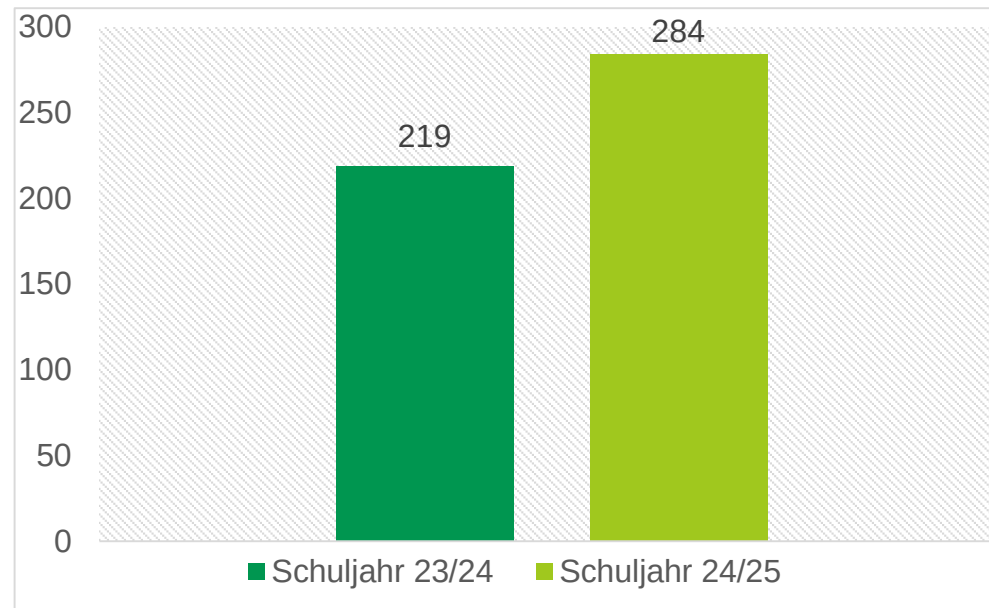


Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg



MÖGLICHE ZIELGRUPPEN IM LANDKREIS RT

- ◆ Stadt RT: Niedriges Bildungsniveau (mit und ohne Hauptschulabschluss)



27% der Schulabgänger/innen (284 Personen) aus öffentlichen allgemeinbildenden Schulen verfügen über ein niedriges Bildungsniveau (mit und ohne Hauptschulabschluss, inkl. SBBZ).

→ Insgesamt mehr abgehende SuS

MÖGLICHE ZIELGRUPPEN IM LANDKREIS RT



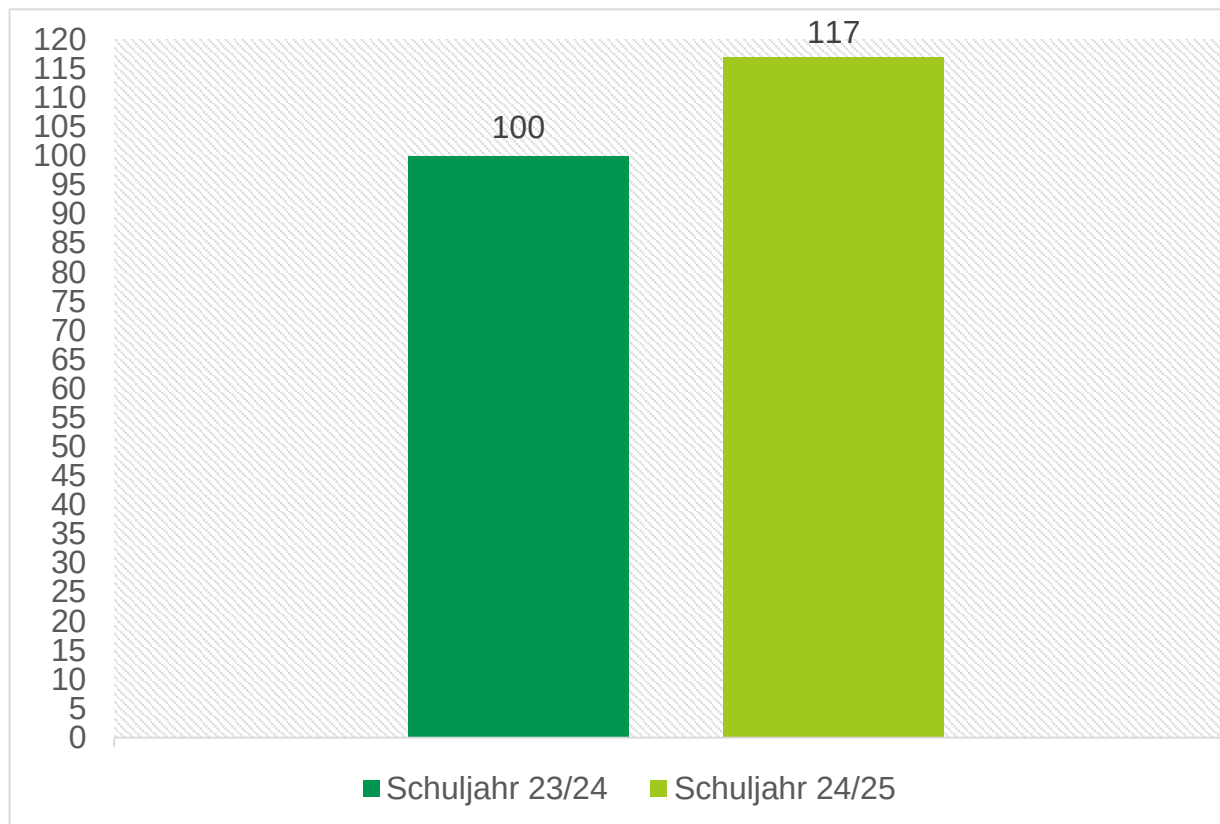
Kofinanziert von der Europäischen Union



LANDKREIS
REUTLINGEN

Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg

◆ Stadt RT: ohne Hauptschulabschluss



11% der abgehenden SuS (117) verlassen die allgemeinbildenden Schulen ohne Hauptschulabschluss (inkl. SBBZ)

Achtung: Statistische Unschärfe – teilweise Meldung von Übergängen auf nicht allgemeinbildende Schulen (z.B. IB) als „ohne Hauptschulabschluss“

MÖGLICHE ZIELGRUPPEN IM LANDKREIS RT

- ◆ Stadt RT: ohne Hauptschulabschluss Schuljahr 24/25

117 Personen ohne
Hauptschulabschluss

davon 53 Personen mit
Migrationshintergrund
(Vorjahr 51 Personen)

davon 38 ausländische Schüler*innen
(Vorjahr 23 Personen)

Etwa 45% der abgehenden SuS ohne
Hauptschulabschluss (inkl. SBBZ)
haben Migrationshintergrund.
32% der abgehenden SuS ohne
Hauptschulabschluss (inkl. SBBZ) sind
ausländische* SuS.

(*Teilmenge der SuS mit Migrationshintergrund)



Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg

MÖGLICHE ZIELGRUPPEN IM LANDKREIS RT



Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg

◆ Stadt RT: Übergänge an weiterführende Schulen von Klasse 4 nach Klasse 5

		Verteilung der übergehenden SuS auf die Schularten***					
Schuljahr	Gesamt	Werkreal- schule	Realschule	Gymnasium	Gemeinschafts- schulen	Wiederholer'/ Wechsel SBBZ	Ohne GSE
2024/2025*	805	15	129	402	227	2	44
Migrationshintergrund	345	1,2%	19,4%	39,1 %	30,4%	0,6%	9,3%
Ausl. SuS	158	1,3%	19,6%	32,9%	33,5%	1,3%	8,2%
2025/2026**	851	27	161	355	259	10	39
Migrationshintergrund	354	2,3%	30,4%	26,7%	35,7%	1,4%	6,1%
Ausl. SuS	189	1,9%	41,8%	29,1%	39,9%	1,3%	5,7%

*2024/2025: Anteil SuS mit Migrationshintergrund an übergehenden SuS gesamt: 42,9% ; Anteil ausländischer SuS an übergehenden SuS gesamt: 19,6%

**2025/2026: Anteil SuS mit Migrationshintergrund an übergehenden SuS gesamt: 41,6% ; Anteil ausländischer SuS an übergehenden SuS gesamt: 22,2%

*** Diese Daten beziehen sich auf die Gesamtanzahl der jeweiligen Spalte.

MÖGLICHE ZIELGRUPPEN IM LANDKREIS RT



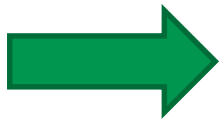
Kofinanziert von der
Europäischen Union

Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg



LANDKREIS
REUTLINGEN

◆ EINDRÜCKE BERUFLICHE SCHULEN



MÖGLICHE ZIELGRUPPEN IM LANDKREIS RT



Kofinanziert von der
Europäischen Union



LANDKREIS
REUTLINGEN

Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg

AVdual

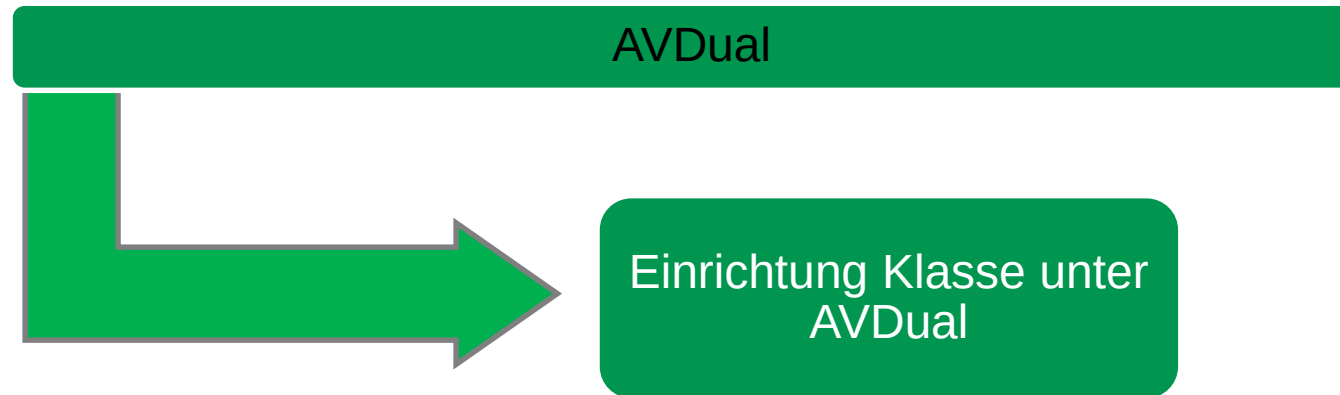
HOHER
DRUCK

stark steigende Zahl Jugendlicher ohne oder mit
schwachem Hauptschulabschluss

MÖGLICHE ZIELGRUPPEN IM LANDKREIS RT



Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg



wachsende Zahl Jugendlicher im AVDual, die einem regelmäßigen Schulbesuch nicht gewachsen sind

MÖGLICHE ZIELGRUPPEN IM LANDKREIS RT

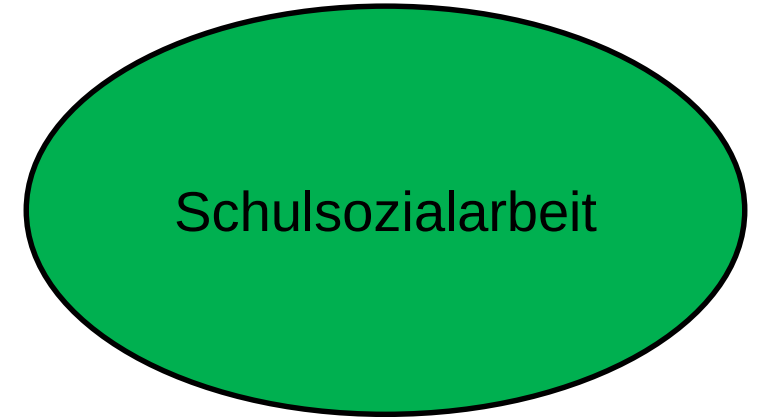


Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg



Zunahme schwerwiegender Einzelfälle und
Überlastung außerschulischer Hilfsangebote
führt zu

Mehrbedarf



MÖGLICHE ZIELGRUPPEN IM LANDKREIS RT

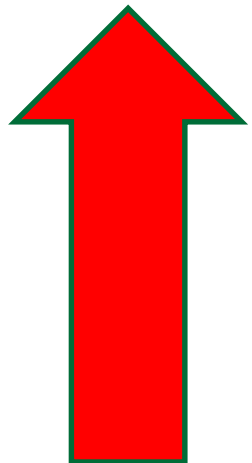


Kofinanziert von der
Europäischen Union



LANDKREIS
REUTLINGEN

Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg



Wachsende Fehlzeiten !!!

Die früher selbstverständliche Übereinkunft, dass „man“ in die Schule geht, gilt so in weiten Teilen nicht mehr

MÖGLICHE ZIELGRUPPEN IM LANDKREIS RT

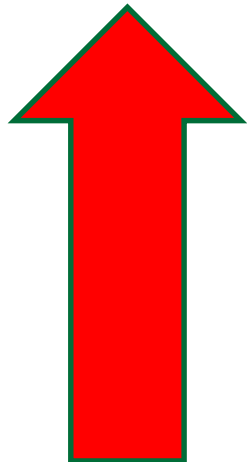


Kofinanziert von der
Europäischen Union



LANDKREIS
REUTLINGEN

Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg



Zunehmender Lehrermangel !!!

Dringender Wunsch nach multiprofessionellen Teams

Schulsystem BW – weiterhin Separierung

HS

RS

GYM

GMS

Weiterhin der Wunsch nach der tatsächlichen Separierung, um mit etwas mehr Homogenität der SuS besser umgehen zu können.

Wunsch nach einem Schulsystem, in dem der Umgang mit Heterogenität der Normalfall ist.



➔ eine aktuelle Frage aus den beruflichen Schulen

Welche Auswirkungen werden die Strukturveränderungen in den Branchen Automobil, Elektro und Metall auf die Beruflichen Schulen haben?

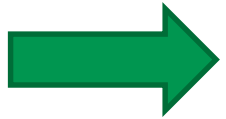
positiv: Hoffentlich etwas mehr Bewerbungen im sozial-pflegerischen Bereich,

negativ: Zunehmend Warteschleifen in den BKs, höherer Druck auf das AVdual?)

MÖGLICHE ZIELGRUPPEN IM LANDKREIS RT



◆ Ausbildungssituation IHK Reutlingen

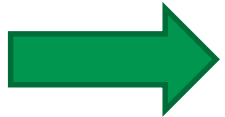


siehe andere Datei

MÖGLICHE ZIELGRUPPEN IM LANDKREIS RT



- ◆ Ausbildungsstatistik HK Reutlingen/Bildungsakademie Tübingen



siehe andere Datei

ZUSAMMENFASSUNG UND ERMITTLUNG EINES MÖGLICHEN HANDLUNGSBEDARFS AUFGRUND DER DATENANALYSE FÜR DIE STRATEGIE IM JAHR 2027



Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg



- ◆ 1). Langzeitarbeitslose mit besonderen Vermittlungshemmnissen sowie weitere potenziell benachteiligte Zielgruppen mit oft multiplen Problemlagen

folgende Personengruppen weisen eine negative Tendenz auf

- Junge Arbeitslose (U 25) SGB II und SGB III
- Frauen SGB II und SGB III
- Männer SGB II und SGB III
- Langzeitleistungsbezieher SGB II
- Langzeitarbeitslose SGB II und SGB III
- Personen mit Schwerbehinderung im SGB II und SGB III
- Ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter) im SGB II
- Alleinerziehende SGB II und SGB III
- erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit und ohne Fluchthintergrund

Rückblick Ausschreibung 2026: Langzeitarbeitslose Menschen mit multiplen Vermittlungshemmnissen auch außerhalb SGB-Leistungsbezug, insbesondere

- Jüngere Arbeitslose (U 25) mit mangelnder Ausbildungsreife,
- Personen mit Schwerbehinderung im SGB II und SGB III,
- Langzeitleistungsbezieher mit deutlich eingeschränkter Vermittlungsfähigkeit,
- Alleinerziehende im SGB II und SGB III

➔ Diskussion im Arbeitskreis: Welche Personengruppen im Jahr 2027?

ZUSAMMENFASSUNG UND ERMITTLUNG EINES MÖGLICHEN HANDLUNGSBEDARFS AUFGRUND DER DATENANALYSE FÜR DIE STRATEGIE IM JAHR 2027



Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg



- ◆ 2). Schüler*innen, ab der Jahrgangsstufe 5, die von Schulversagen bedroht sind und bei denen mangelnde Ausbildungsreife erkennbar ist; marginalisierten junge Menschen bzw. Schulabbrecher*innen, die von Regelsystemen der Schule, der Jugendberufshilfe und der Ausbildungsförderung nicht erreicht werden:

- Schüler/innen mit und ohne Hauptschulabschluss und ausländische Schüler*innen und Schüler*innen mit Migrationshintergrund

Rückblick Ausschreibung 2026: Schüler*innen, ab der Jahrgangsstufe 5, die von Schulversagen bedroht sind und bei denen mangelnde Ausbildungsreife erkennbar ist; marginalisierten junge Menschen bzw. Schulabbrecher*innen, die von Regelsystemen der Schule, der Jugendberufshilfe und der Ausbildungsförderung nicht erreicht werden, insbesondere

- Schüler/innen mit und ohne Hauptschulabschluss,
- Schüler/innen mit Migrationshintergrund,
- entkoppelte ggf. von Wohnungslosigkeit bedrohte junge Menschen,
- junge Zugewanderte

➔ **Diskussion im Arbeitskreis:** Welche Personengruppen im Jahr 2027 ?

MÖGLICHE MAßNAHMEN UND PROJEKTE 2027

Rückblick Strategie 2026:

- ◆ Die geförderten Projekte sollen eine arbeitsplatzbezogene, praktische Beschäftigung sowie eine persönliche Begleitung während der Maßnahmendauer und ganzheitliche Ansätze unter Einbeziehung der gesamten Lebenssituation der Zielpersonen umfassen. Außerdem sollen die Projekte eine motivierende Lebensperspektive vermitteln oder auf eine Perspektive für Ausbildung oder Erwerbstätigkeit hinwirken.
- ◆ Notwendig sind Projekte für junge Menschen, die durch niederschwellige praxisbezogene Angebote insgesamt zur individuellen Stabilisierung beitragen. Weiterhin soll durch die geförderten Projekte die Ausbildungsreife und -fähigkeit erhöht und auf eine anschlussfähige Perspektive für Ausbildung und Beruf hingewirkt werden.
Die Projekte sollen - gegebenenfalls aufsuchend - die speziellen Bedürfnisse und Probleme insbesondere von jungen Menschen berücksichtigen, sowie ganzheitliche Angebote unter Einbeziehung der Familie umfassen.
➔ **Diskussion im Arbeitskreis:** Wie sehen die Maßnahmen in 2027 aus? **Ausschreibung für 1 Jahr.**





Auf der Basis der Datenanalyse und des gegenseitigen SF-Arbeitskreis in seiner Strategiesitzung am 24. Februar 2026 für das Jahr 2027 folgende Beschlüsse :

Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg

- 1) **Langzeitarbeitslose mit besonderen Vermittlungshemmnissen sowie weitere potenziell benachteiligte Zielgruppen mit oft multiplen Problemlagen und Schüler*innen, ab der Jahrgangsstufe 5, die von Schulversagen bedroht sind und bei denen mangelnde Ausbildungsreife erkennbar ist; marginalisierten junge Menschen bzw. Schulabbrecher*innen, die von Regelsystemen der Schule, der Jugendberufshilfe und der Ausbildungsförderung nicht erreicht werden - insbesondere:**
 - Jüngere Arbeitslose (U 25) mit mangelnder Ausbildungsreife,
 - Personen mit Schwerbehinderung im SGB II und SGB III,
 - Langzeitleistungsbezieher mit deutlich eingeschränkter Vermittlungsfähigkeit,
 - Alleinerziehende im SGB II und SGB III,
 - Schüler/innen mit und ohne Hauptschulabschluss,
 - Schüler/innen mit Migrationshintergrund,
 - entkoppelte ggf. von Wohnungslosigkeit bedrohte junge Menschen,
 - junge Zugewanderte.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



LANDKREIS
REUTLINGEN

Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg

2) Maßnahmen:

Die geförderten Projekte sollen eine arbeitsplatzbezogene, praktische Beschäftigung sowie eine persönliche Begleitung während der Maßnahmendauer und ganzheitliche Ansätze unter Einbeziehung der gesamten Lebenssituation der Zielpersonen umfassen. Außerdem sollen die Projekte eine motivierende Lebensperspektive vermitteln oder auf eine Perspektive für Ausbildung oder Erwerbstätigkeit hinwirken.

Notwendig sind Projekte für junge Menschen, die durch niederschwellige praxisbezogene Angebote insgesamt zur individuellen Stabilisierung beitragen. Die geförderten Projekte sollen die Ausbildungsreife und -fähigkeit erhöhen und auf eine anschlussfähige Perspektive für Ausbildung und Beruf hinwirken.

Die Projekte sollen - bei Bedarf aufsuchend - die speziellen Bedürfnisse und Probleme insbesondere von jungen Menschen berücksichtigen, sowie ganzheitliche Angebote unter Einbeziehung der Familie umfassen.

→ Ausschreibung für 1 Jahr